

# Wirtschaft aktuell

Nr. 4 • 1. Jahrgang • November 2001 • H 12778 F



**Heinrich Cordes**  
(Rotenburg (Wümme))  
über Achterbahn Colossos:

„Nach so einem  
Ding traut man  
einem ja alles zu“

**Handwerk:**  
Kampf um die Zukunft

**Förderprogramme:**  
Das sind die besten für das Handwerk

**Standort Bremervörde** Lebensqualität in guter Lage

Die falsche bzw. mangel-  
hafte Postanschrift führte  
zu Laufzeitverzögerungen  
915-086-000  
07/98

Deutsche Post

Ing. Holzbau Cordes GmbH & Co. KG  
Herr Cordes  
Wattensener Dorfstr. 114  
27356 Rotenburg  
[42214335]

# Perfekte Symbiose aus Handwerk und High-Tech

**Mehr als 60 Meter hoch, rund anderthalb Kilometer lang, 120 Stundenkilometer Höchstgeschwindigkeit – Werte der Superlative, und nur einige Zahlen zur größten Holzachterbahn der Welt. Das Monstrum namens „Colossos“ steht im Heidepark Soltau, erbaut hat es die Firma Ing.-Holzbau Cordes aus Rotenburg (Wümme). Colossos – die perfekte Symbiose aus Handwerk und High-Tech.**



„Die Sache hatte für uns natürlich nur positive Effekte“, macht Heinrich Cordes unverhohlen klar. Und er weiß, dass „Colossos“ wohl die Tore für viele weitere große Projekte geöffnet haben dürfte: „Nach so einem Ding traut man einem ja alles zu.“ Für Heinrich Cordes, der das fast 100 Jahre alte Unternehmen in der dritten Generation führt, ist das Projekt im Heide-Park Soltau das perfekte Zusammenspiel von traditionellem Handwerk und hochmoderner Technologie. „Wir haben natürlich mit sehr großem EDV-Einsatz gearbeitet, CAD vor allem. Die Programme

dafür sind in Deutschland schließlich verfügbar“, verweist der Chef des Traditionsunternehmens auf die guten Voraussetzungen hier zu Lande. Selbst im klassischen „Achterbahn-Land“ USA sei man in diesem Bereich technisch längst nicht

### „Handwerk in unserer Region dominierend“

soweit. Insoweit habe der technologische Fortschritt im deutschen Handwerk eine echte Tradition, bestätigt Cordes. Wenn Heinrich Cordes von Handwerk spricht, weiß er, was er tut. Als Kreishandwerksmeister kennt er die Entwicklungen nur zu gut, und er weiß daher auch: „Das Handwerk ist in unserer Region dominierend.“ Im Altkreis Rotenburg (750 Betriebe) und um Bremenvörde (850 Betriebe) habe das Handwerk selbst die Landwirtschaft hinter sich gelassen, während die Industrie noch nie die herausragende Bedeutung gespielt habe. Das Handwerk gewinnt demnach – neben dem starken Sektor der sozialen Dienste in Rotenburg selbst – also immer mehr an Bedeutung. Aber findet sich denn in heutigen Zeiten noch ausreichend

Nachwuchs für wachsendes Handwerk? „Auf jeden Fall“, bejaht Cordes, dessen Sohn Ulf selbst den Schritt in die Geschäftsführung bereits vollzogen hat. „Das Verhältnis in unserem Landkreis ist sehr ausgewogen. Es gibt zwar auch bei uns Branchen mit Problemen, zum Beispiel bei den Fleischern, aber andere handwerkliche Berufsfelder sind dafür umso gefragter“, erklärt der Kreishandwerksmeister, dessen Verband ein klares Ziel mit Zuversicht verfolgt: „Bei uns bekommt jeder Bewerber eine Ausbildungsstelle.“ Dass nicht alle Sonderwünsche zu erfüllen seien, sei dabei klar. Mit „Colossos“, aber auch mit anderen Projekten hat sich indes eine These Cordes' mit Nachdruck bestätigt: Der Einfluss der Technologie auf das Handwerk nimmt deutlich zu. Allein bei der Firma Ing.-Holzbau Cordes stehen bereits 48 Rechner, an denen gearbeitet wird. „Wir sind an einigen Kooperationen beteiligt, und dadurch haben wir auch engen Kontakt mit den Hochschulen“, erläutert Cordes die Bedeutung des Technologietransfers für das heutige Handwerk. Ingenieure und Handwerker arbeiteten eng zusammen, von den Hochschulen kämen häufig Praktikanten in das bekann-

te Unternehmen. „Dies ist eine allgemeine Tendenz“, hat der Kreishandwerksmeister beobachtet. „Ich will noch nicht sagen, dass der Verlauf bei uns repräsentativ ist, aber ich denke, das Handwerk macht gerade eine ganz normale Entwicklung durch.“ Von Nachholbedarf in Sachen High-Tech keine Spur, versichert Cordes. Derweil scheint das nächste Großprojekt vor der Tür zu stehen: Cordes Mannschaft steht derzeit in engen Verhandlungen mit dem Liseberg Park in Göteborg, der ein ähnliches Projekt wie „Colossos“ in Soltau realisieren will. „Es sieht ganz gut aus“, verrät der erfolgreiche Geschäftsmann. *Christoph Almering*

**bauhandwerker dahlenburg**

eine Kooperation  
ursprünglicher Handwerkskunst

Wir realisieren Ihre Träume  
für ein schöneres Wohnen

bauhandwerker dahlenburg GmbH  
Im Kolland 20 · 21368 Dahlenburg  
Tel. 0 58 51 -944 50 65 · 60 23 34

email: kamp@bauhandwerker-dahlenburg.de

### Hintergrund

- Höhe Lift: 60 m
- Streckenlänge: 1.500 m
- Tragwerk: 3.000 cbm Holz
- Holz: 275.000 lfm
- Schrauben: 80.000 kg
- Muttern 6.000 kg
- Nägel: 125.000 kg
- Fundam.: 3.800 cbm Beton
- Erdbew.: 120.000 cbm
- Baukosten: 45 Mio. DM